



Den Blick in Werner Pawloks grandioses Foto-Album über Venedig dokumentierte Heidi Seywald.

Außerhalb der Wege der Lagune von Venedig ist man der alltäglichen Maskerade mehr als überdrüssig. Nur hier darf der Dottore della Peste ungeniert seine Runden ziehen.

Fotografie

Unsterblich sterblich

Als Theater des Alltags bezeichnet „Maschero“ Gualtiero Dall'Osto das Treiben in den Gasen und Kanälen von Venedig, als ewiges Spiegelbild der Dramen von Carlo Goldoni. Er selbst spricht von einer „Erscheinung“, die ihm den Weg in die Serenissima, wie die seit ewigen Zeiten dem Untergang geweihte Stadt an der Oberen Adria auch genannt wird, geebnet hat. Als Student der Accademia di Belle Arti war er von der kreativen Morbidität inspiriert worden. Seitdem ist er Teil einer verschworenen Gemeinde, die der Entvölkerung entgegentritt. Als Schöpfer von Masken hat er gemeinsam mit konspirativen Geistern die Tradition des Carnevale aus der Asche der Lagunenstadt geborgen und ihr neues Leben eingehaucht. Jeder ist Protagonist in einer Kulisse, die so unwirklich wirklich ist, unsterblich sterblich bleibt. Fotograf **Werner Pawlok** hat seinen immerwährenden Sehnsuchtsort während der Atempause der vor dem Erstickungstod durch zu viele Liebende (in Form des Massentourismus) Stehenden in den letzten beiden Jahren besucht. Ziel seiner Visiten waren aber nicht nur die Palazzi und Vaporetti, sondern vor allem jene Menschen, die in der Stadt bleiben, sie lebendig machen und erhalten. Jane da Mosto, der Aktivistin der „Venedig den Venezianern“-Bewegung begegnet man ebenso wie Kunsthandwerkern, Gondolieri, Architektinnen, Köchen, Hoteliers, Regisseuren und einer Harfenistin. Dem Charme désolé, dem Reiz des Verwitterten, Aus-der-Zeit-Gefallenen, Dem-Untergang-Geweihten setzt der 1953 in Stuttgart Geborene ein fotografisches Denkmal von selten erhabener Größe und außergewöhnlicher Schönheit. Eine Hommage an alle, die für Kunst, Kultur, Geschichte und die Transformation all dessen pro futuro brennen. Großes Kino. Bravissimo! *Gregor Auenhammer*

Werner Pawlok, „Dimore Veneziane. Die Kunst, Venedig zu leben“. € 98,- / 320 Seiten. Verlag Frederking & Thaler, 2021

Gedicht

kichert sich zwischen tür und gang entlang grinst ohne maske seine eigene grimasse rennt von der infektion zur impfaktion egal, krieg ich schon hin mit ive ivermektin, ging nach der delta immer seltener aufs klo verstopft kichert der in installateur, stinkt mir zu sehr ! egal alles für hugo und wie er das 2. mal schon omikron, wieder zur impfaktion das wurmt mich schon mich den partei obmonn, zieht mir die hose aus o graus die pandemie : und wer wöhlt mi ?

Dine Petrik, unveröffentlicht

Hörbuch

Kram des Glückslebens

Flanieren ist eine Art Lektüre der Straße“, schrieb Franz Hessel. Und fuhr, gehend, schreibend, fort: „Wobei Menschengesichter, Auslagen, Schaufenster, Caféterrassen, Bahnen, Autos, Bäume zu lauter gleichberechtigten Buchstaben werden.“ **Franz Hessel**, 1880 in Stettin geboren, 1941 im südostfranzösischen Sanary-sur-Mer gestorben, Juristensohn, Münchner Bohemien, Lektor bei Rowohlt, Proust-, Casanova-, Balzac- und Julien-Green-Übersetzer, großzügiger Feuilletonist und Stadtbeobachter, später Exilant, blickte 1913 in seinem Debütroman auf seine ersten 33 Jahre zurück. Die Hauptfigur: Gustav Behrendt, stets viel eher ein unzugehöriger Beobachter denn Akteur, verträumt-träumend, ab und zu ängstlich, durchgehend melancholisch grundiert, selbst wenn er à trois liebeleitet (Hessel war ein Vorbild für *Jules und Jim*) oder Fasching feiert. Hessel zeichnete ihn zärtlich und durchwirkte eine Welt, die ein Jahr später verschwand, mit zauberischer Ironie. Frank Arnold las diese Prosa 2006 für den deutschen Südwestrundfunk ein, angenehm zurückgenommenen. *Alexander Kluy*

Franz Hessel, „Der Kramladen des Glücks“. € 10,30 / 406 Min. Der Audio-Verlag, Berlin 2021



Gender-Workbook ab 11

Wer man ist und sein will

Lesbian, Gay, Bisexual, Transgender, Intersexual, Queer – und ein * für alle (anderen) Fälle von nicht-heteronormativer Genderidentität bzw. sexueller Orientierung, z. B. Asexual. So kompliziert die Fülle an Begriffen sein mag – im Grunde geht es in diesem Gender-Workbook für Kinder und Jugendliche um zwei Fragen: Wer/wie bin ich? Und ist das so in Ordnung, wie ich bin? Für eine Antwort auf Frage eins vermittelt das Buch in zugänglicher und empathischer Sprache das nötige Basiswissen in Form eines bunt illustrierten XXL-Glossars und enthält leere Seiten, die sich mit eigenen Gedanken füllen lassen. Die Antwort auf Frage zwei, klarerweise ein überdeutliches Ja, findet sich auf praktisch jeder Seite in bestärkenden Sätzen wie: „Du bist normal, egal, in wen du dich verliebst, und keiner darf sich da einmischen!“ Sowie in Interviews mit queeren Menschen, die von ihren Erfahrungen mit dem Finden ihrer Identität und ihrem Coming-out erzählen. Ein ermutigender Helfer für die Auseinandersetzung mit den eigenen Gefühlen. *Helmuth Santler*

Linda Becker, Julian Wenzel, Birgit Jansen, „Was ist eigentlich dieses LGBTIQ?“. € 15,50 / 128 Seiten. Migo-Verlag, Hamburg 2021



Kinderbuch

Für den Notfall

Sie sind, seitdem es die Corona-Pandemie gibt, medial omnipräsent: Ärztinnen und Ärzte. Man sieht sie in den Stationen, in ihren Schutzanzügen oder aber auch in Talkshows und Bürgerinnen- und Bürgerforen. Klar ist: Sie retten Leben. Hier sind sie aber längst nicht die Einzigen. **Eryl Nash** und **Ana Albero** begleiten in ihrem Bilderbuch für Kinder ab dem fünften Lebensjahr „12 echte Notfallhelfer durch ihren Alltag“. *Lebensretter* heißt es schlicht. Um wen es geht? Da ist Chirurg Ahsan aus Pakistan, der wichtige Operationen durchführt, oder Jin, eine Krebsforscherin aus China. Es gibt daneben einen Strandwächter und einen Bergretter sowie auch eine Feuerwehrfrau. Jeweils auf einer Doppelseite wird eine Person vorgestellt. Auf der einen Seite findet sich ein kurzer Text, in dem die Arbeit näher beschrieben wird. Auf der anderen sieht man alle möglichen Utensilien, die dafür benötigt werden – vom Helikopter beim Bergretter bis zur Taschenlampe des Polizisten. Alles wunderschön illustriert. Es kann leicht sein, dass dieses Buch Berufswünsche erweckt. Das wäre auch gut so! *Peter Mayr*

Eryl Nash, Ana Albero, „Lebensretter“. € 15,50 / 32 Seiten. Prestel-Verlag, München 2021



Bestseller

HVB – Belletristik

- (NEU) Michel HOUELLEBECQ **Vernichten** Dumont-Buchverlag, € 28,80
- Rita FALK **Rehrgout-Rendezvous** DTV-Verlagsgesellschaft, € 17,50
- (1) Sebastian FITZEK **Playlist** Droemer HC, € 23,70
- (3) Michael ROBOOTHAM **Wenn du mir gehörst** Goldmann, € 16,50
- (8) Ruth WARE **Das Chalet** DTV-Verlagsgesellschaft, € 17,50
- (4) Thomas STIPSITS **Kopftuchmafia** Ueberreuter, € 17,-
- (5) Thomas STIPSITS **Das Glück hat einen Vogel** Carl-Ueberreuter-Verlag, € 25,-
- (9) Bernhard SCHLINK **Die Enkelin** Diogenes, € 25,70
- (7) Jussi ADLER-OLSEN **Natrium Chlorid** DTV-Verlagsgesellschaft, € 25,70
- (NEU) Hanaya YANAGIHARA **Zum Paradies** Classen, € 30,90

HVB – Ratgeber

- (1) Matthias K. THUN **Aussaatage 2022** Maria Thun Aussaatage M. Thun, € 9,30
- (WE) PENG **Ich kann (nicht) zeichnen** Dumont-Buchverlag, € 20,60
- (3) Christina BAUER **Backen mit Christina Löwenzahn**, € 22,90
- (2) Stefanie STAHL **Das Kind in dir muss Heimat finden** Kailash, € 22,90
- (4) Christina BAUER **Brot backen mit Christina Löwenzahn**, € 25,90
- (5) Sepp FÖRCHER **Die Berge meines Lebens** Brandstätter-Verlag, € 22,-
- (8) Christina BAUER **Kuchen backen mit Christina Löwenzahn**, € 25,90
- (10) Melanie WOLFFERS **Zuversicht – Die Kraft, die an das ...** Bened., € 14,40
- (6) Eva NEISSER **365 Low-Carb-Rezepte** Naumann & Göbel, € 9,99
- (7) M. RIEDL, A. FLECK, u. a. **Die Ernährungs-Docs** ZS, € 23,70